Verteiler „Lenkungsgruppe Stadtentwicklung und Konversion“

Landesregierung:

Herrn Ltd. Ministerialrat J. Hiller, Ministerium des Innern und für Sport
Schillerplatz 3-5, 55116 Mainz

Frau Weis, Ministerium des Innern und für Sport
Schillerplatz 3-5, 55116 Mainz

Herrn Dr. Rojahn, Ministerium des Innern und für Sport, Abt. 7
Schillerplatz 3-5, 55116 Mainz

Herrn Koch-Sembdner, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Stiftsstr. 9, 55116 Mainz

Herrn von Gärtner, Ministerium für Wissenschaft und Weiterbildung
Mittlere Bleiche 61, 55116 Mainz

Herrn Ltd. Ministerialrat Richarts, Ministerium der Finanzen
Kaiser-Friedrich-Str. 1, 55116 Mainz

Herrn Prof. Lammert, Forum KONV & STE *(wissenschaftliche Begleitung)*
Pfarrer-Kraus-Str. 78, 56077 Koblenz-Arenberg

Bezirksregierung:

Herrn Dr. Mick, Bezirksregierung Trier
Willy-Brandt-Platz 3, 54290 Trier

Herrn Ltd. Baudirektor Mayer, Bezirksregierung Trier
Willy-Brandt-Platz 3, 54290 Trier

Stadtverwaltung:

Herrn Oberbürgermeister H. Schröer
Herrn Beigeordneten Dr. Neuhaus
Herrn Beigeordneten Dietze
Herrn Dr. Weinand *(Geschäftsführung)*
Herrn Meyer, ZL/Finanzen

V 05. AUG. 1998

gcv. 10.08.98
1. Kopie für 67 Konversion
2. 67 R (26.08.98)
3. Wvl. z.T. 07.09.98

A180397.KON

TRIER

Stadtverwaltung · Postfach 3470 · 54224 Trier

An die
Teilnehmer des Lenkungsausschusses
Stadtentwicklung und Konversion

Rathaus

Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Am Augustinerhof

Auskunft erteilt Dr. Weinand

Zimmer-Nr. 10
Telefon 718-2120
Telefax 718-2123

Unser Zeichen L210798.KON

Datum 21. Juli 1998

Sehr geehrte Damen und Herren,

beiliegend erhalten Sie den Ergebnisvermerk zur Sitzung vom 08.06.1998 zur Kenntnisnahme. Von Oberbürgermeister Schröer haben Sie bereits die Einladung zur kommenden Sitzung am 01.09.1998 erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Weinand

Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Bearbeiter zur Nieden
Telefon 718-2121
Telefax 718-2123

27. Juli 1998
Dateiname:V250698.KON

Ergebnisvermerk

Sitzung Lenkungsausschuß Stadtentwicklung und Konversion am 08.06.1998

Teilnehmer:

Landesregierung:
Herr Bentz (FM), Herr Hiller (ISM), Herr Koch-Sembdner (MWVLW)

Forum Stadtentwicklung und Konversion:
Frau Freygang

Bezirksregierung:
Herr Mayer

Stadt Trier:
OB Schröer, Beigeordneter Dietze, Beigeordneter Dr. Neuhaus, Herr Meyer, Herr zur Nieden, Herr Dr. Weinand

zu TOP 1:
Diskussion eines internen Arbeitspapiers „Stadtentwicklung und Konversion"

In der Diskussion über das vorgelegte Arbeitspapier wird auf die „positive Fülle der Maßnahmen" verwiesen. Die Gefahr einer nicht marktmäßigen Umsetzung wird gesehen. Es wird bei der Vielzahl der anstehenden Projekte darauf ankommen, daß die Stadt ein Sortierschema nach Prioritäten entwickelt, das für die Investoren auch einen langfristigen Leitfaden darstellt. Dies wird die Aufgabe des vorgesehenen Stadtentwicklungskonzepts sein. Vom Vertreter des Innenministeriums und der Bezirksregierung wird vehement der Entwurf eines solchen Stadtentwicklungskonzeptes gefordert. Dieses Zielkonzept ist notwendig, um die anschließende räumliche Planung vornehmen zu können.
Die Erkenntnis, daß u. U. zu viele Projekte gleichzeitig angegangen werden, soll allerdings nicht dazu führen, „daß bestimmte Flächen bewußt liegengelassen werden sollen". Die entsprechende Formulierung im Entwurf auf S. 1 wird entsprechend korrigiert.
Die Teilnehmer sind sich jedoch über das Grundproblem einig, wie die Stadt mit einem Überangebot an Flächen, für die kein aktueller Bedarf vorliegt, umgeht und insbesondere wie der Eigentümer Bund in die langfristigen Entwicklungsplanungen der Stadt einbezogen werden kann.

Zu TOP 2.:
Vorbereitung des Planungssymposiums vom 24. bis 26.06.1998

Die Vorbereitung erfolgt durch das Forum Konversion und Stadtentwicklung. Teilnehmer werden Planer, Staatsbauamt, Universität und die Verwaltung sein. Die Diskussionen sollen in zwei Arbeitsgruppen geführt werden, jeweils unter Einbeziehung des Themas Wohnen und Wissenschaftspark. Oberbürgermeister Schröer wünscht die Behandlung des Themas Universität in einer entsprechenden AG.
Es wird keine öffentliche Veranstaltung sein. Eine Teilnahme von Ratsmitgliedern (STE + SPA) ist vorgesehen. Als Fachleute werden neben der Stadt insbesondere Städteplaner, Verkehrsplaner und Landschaftsplaner erwartet.

Zu TOP 3.:
Konversionsprojekte

3.1 Wissenschafts- und Innovationspark

Breiten Raum nimmt die Frage ein, inwieweit der Standort des Wissenschaftsparks alternativ zu dem in der Lenkungsgruppe festgelegten Gelände auch auf der Fläche der Übungsfahrbahn liegen könnte. Nach der bisherigen Vereinbarung sollen allerdings auf dem Gelände der Übungsfahrbahn ausschließlich Erweiterungsmöglichkeiten für die Universität selbst geschaffen werden, während der Wissenschaftspark insgesamt auf dem Gelände der Kaserne Belvedere realisiert werden soll. Um zu einer übereinstimmenden Auffassung der Ministerien zu gelangen, werden entsprechende Gespräche dort geführt werden. Allerdings ist der genaue Mikrostandort und die räumliche Ausdehnung noch zu fixieren. Dabei soll auch überlegt werden, inwieweit bestehende Gebäude genutzt werden können.

Zum Bereich der Kaserne Petrisberg wurde die Information gegeben, daß sie innerhalb der nächsten 2 Monate zurückgegeben wird. Möglicherweise ergibt sich dabei ein Grundstücksproblem mit den Vereinigten Hospitien. Das Bundesvermögensamt erwartet eine schnelle Aussage der Stadt über die weitere Nutzung des Geländes. Nach Fertigstellung der Machbarkeitsstudie zum Thema ÖPNV-Anbindung hat sich die Verwaltung auf eine Variante festgelegt und ein Ergänzungsgutachten in Auftrag gegeben. Es wird von z. T. erheblichen Widerständen aus Teilen der Bevölkerung und aus Teilen der Parteien berichtet.

3.2 Feyen

Mit der Fa. WACO wurde ein Interessent gefunden, der den gesamten bestehenden Wohnungsbau übernehmen möchte. Dazu wurde eigens eine Gesellschaft gegründet mit den Teilhabern WACO, Provinzial-Versicherungen und Westdeutsche Immobilienbank. Ein erster Strukturplan liegt vor. Vom Grundsatz her wird es keine Nachverdichtung geben.
Das Finanzministerium wird neben der klassischen Wohnungsbauförderung zusätzlich die Bereiche familienfreundliches Wohnen, des Energiesparens in Altbausubstanzen und die Stadtteilentwicklung über den Experimentellen Wohnungs- und Städtebau fördern.
Die anstehenden Grundstücksverhandlungen zwischen der WACO und dem Bundesvermögensamt sind noch zu keinem Abschluß gekommen, da die Forderungen noch zu 100 % auseinanderliegen. Die planungsrechtliche Absicherung soll über einen städtebaulichen Vertrag erfolgen. Die Umsetzung ist in drei Jahresabschnitten vorgesehen. Im Gegensatz zur Bausch soll die Möglichkeit für Kapitalanleger nicht ausgeschlossen werden. Land und Stadt bekräftigen nochmals die Aussage, daß die Liegenschaft nur von einem Investor/Bauträger entwickelt werden sollte.

3.3 Metternichstraße

Nach einer Sanierungsuntersuchung wurde ein Planungsträger beauftragt. Die Teilverlagerung eines Autohauses erfolgt nach § 34 direkt vom Bundesvermögensamt in Abstimmung mit der Stadt.

Zu Castelforte:

Der Vertreter des Innenministeriums erinnert an die Kosten- und Finanzierungsübersicht, die aktualisiert werden sollte. Diese wird z. Z. von der GTC überarbeitet, insbesondere vor dem Hintergrund veränderter Abbruchkosten und veränderter Ertragserwartungen.
Für die geplante Sporthalle wird die Stadt eine Option für eine von drei möglichen Vorschlägen machen und das Innenministerium über den entsprechenden Beschluß informieren. Baubeginn wird 1999 sein.

Zu TOP 4.:
Bahnhofsquartier: Aktueller Sachstand

Zum Bahnhof:

Zur Zeit wird das städtebauliche Rahmenkonzept entwickelt unter Beteiligung von Stadt, Bahn, Post und RMV. Beauftragter ist die Firma Speer-Plan, die auch Einzelgespräche mit den Eigentümern führen wird. Es werden keine Vorfestlegungen der Nutzungen auf bestimmte Grundstücke vorgenommen.

Zu TOP 5: Sonstiges

! Die nächste Sitzung wurde auf den 01.09.1998, 13.00 Uhr, terminiert. T.